Bezugspreis: Dierteij. 1,50 Mt. ohne Bestellgebühe, durch die Post 1,92 Mt., bei der Post abgeholt 1,50 Mt.

Gratis . Beilagen:
1. Commer- und Winterfahrplan.
2. Wandtalender mit Martieverzeichnis von Naffau.
3. Gewinnlifte der Preuß, Rlaffenlotterie.

Ericheint täglich außer an Conn- und Jeiertagen.

# Nassauer Bote

Derantwortlich für den allgemeinen Ceil: Dr. Albert Sieber, Limburg. - Actationsbrud und Berlag ber Eimburger Bereinsbruderei, G. m. b. S.

Ungeigenpreis: Die flebengefpaltene fielne Belle ober beren Kaum 15 Pfg. Retlamengellen toften 40 Pfg.

An 3 e i gen - Ann ahme: Aurdis 9'/1:Uhr vormittags des Erscheinungstages bei der Erpedition, in den auswärtigen Agenturen die zum Dorabend. — Aab att wird nur dei Wiederholungen gewährt.

Erpedition : Diegerftraße 17. 3ernipreed . Anichiuf IIr. 8.

97r. 135.

Limburg a. b. Lahn, Mittwoch, ben 16. Juni 1915.

46. Jahrgang.

# Konzentrischer Angriff auf Lemberg. Fliegerangriff auf Karlsruhe.

## Giegreiches Bordringen der berbündeten Urmeen auf Lemberg.

Bachfende Bente der Sieger.

Defterreich - ungarifcher Eagesbericht.

WB. Bien, 15. Juni. (Drahtbericht.) Amt-

#### Ruffifcher Ariegsichauplatz.

Durch ben Angriff ber verbündeten Armeen entwidelten fich nahezu an der ganzen Front in Galizien heftige Rämpfe. Die Truppen der Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand bringen nach der Besichnahme von Sieniawa am Oftuser des San in nördlicher und nordöstlicher Richtung vor. Schloß und Meierhof Biskvrowizi wurden gestern gestürmt; zahlreiche Gesangene. Unter erbitterten Kämpsen drang die Armee des Generalobersten v. Madensen beiderseits Krasowiez und auf Cleszuze vor.

Anschliefend greifen Truppen bes Generals Ermolli die Ruffen oftlich und fuboftlich Do egista an, wo nene feindliche Stellungen bie Richtung auf Grobet beden.

Süblich bes oberen Dnjeste halten starte russ. Kräfte die Brüdenköpse von Mitolajow, Zubaczow und Halicz gegen die vordringenden Truppen der Armee Linsingen, während siusabwärts die Truppen des Generals Pslanzer Baltin vor Rizniow n. Czerneliza stehen und das eroberte Zaleszisi gegen alle russischen Angrisse halten. Teile dieser Armee zwangen in Bessichen russischen Kräfte erneut zum Rüdzug und drängten sie gegen Chotin und entlang des Pruth zurüch. Die Zahl der seit dem 12. Juni eingebrachten Gesangenen erhöhte sich gestern wieder um einige Tausend.

#### Italienifder Ariegeichauplat.

Renerliche Berfuche ber Italiener, an unfere Stellungen bei Tolmein und Plaba berangutom. men, blieben wieder er folglos. Gestern herrschte an den einzelnen Abschnitten der Isongo-Front Anhe. Die durch einen italienischen Barlamentär überbrachte Bitte, wegen der Beerdigung der Toten das Feuer einzustellen, wurde ans militärischen Gründen abgewiesen. An der farntnerischen Grenge erfturmte steierischer Landsturm Klein Bal, öplich des Plöden-Passes, und wies brei Gegenangerische Briffe des Feindes auf diesen Grengberg ab.

3m Tiroler Grenggebiet fühlte ber Geguer gegen unfere Stellungen bor und unterhielt ein wirfungelofes Artilleriefener,

An einem Greuspuntte gwangen Genbarmerieboften ohne eigene Berlufte eine italienische Kompagnie gum Rudzug und nahmen 58 Italiener gefangen.

b. Bofer, Feldmarfcall Leutnant.

### Ein Streifzug in ben Rigaer Meerbufen.

tic.

a

ce

er

10

ent

et

e

en

di-

ee

bei

oft-

cife

ett-

ten

die.

eine

eine

OH!

Stodholm, 15. Juni. (Etr. Bin.) Ueber einen bentiden Streifgug gegen Die im Rigger Bufen belegene und von Edweden bewohnte ruffifche Infel Runoe berichtet ber geftern in Stod. bolm angelangte Geiftliche ber Infel, August Better quift, mit folgenden Borten: Am 1. Mai vor Morgengrauen wurde an das Pfarrhaus gepocht. Bu unferem größten Erftaunen faben wir draugen mehrere Offiziere und eine Matrojenabteilung fteben, beren Mügenband Die Infdrift "Mugsburg" und "Liibed" trug. Die Deutschen moren unbemertt während der Racht mit zwei großen Aorpedobootzersiorern gelandet und hatten die r 11 ffifche Bewochungsmannichaft bes Leucht. turms uberfallen. Run wollten fie bie maffenfühigen Bewohner der Infel zwischen 20 und 40 Sabren gefangen nehmen. 3ch bielt ben Offigieren bor, daß die Infelbewohner nach ihrer Abstammung. Sprache und Ginnesart nicht Ruffen, fondern Chive ben feien, worauf fie von ihrer Forberung ebstanden, jumal ein Signal fie in den Wald rief. Bor ibrer Abfabrt gerftorten fie noch durch Sprengvatronen das Leuchtfeuer und die Betroleumbehälter.

Die gefangenen U-Bootmannschaften. Die Birtung ber beutschen Bergeltungemagnahmen.

WB. Berlin, 15. Juni. Roch einer Mitteilung lichen Rraften bergeblich angegriffen.

# Nastlose Verfolgung der geschlagenen russ. Lemberg = Armee.

Erfolgreiche Affensibe in Kurland, Litauen u. Bolen. 2000 Ruffen gefangen. Neue schwere Niederlage der Franzosen bei Arras.

Deutscher Tagesbericht vom 14. Juni. WB. Großes hauptquartier, 15. Juni. (Amtlich).

### Beitlicher Ariegsichauplat:

Die Franzosen holten sich gestern eine neue Riederlage. Trotz der am 13. Juni erlittenen schweren Berluste setzten sie ihren Turchbruchsbersuch auf der Front Liebin-Arras mit großer Bähigkeit sort. Die mit einem ungesheueren Munitionsauswand vorbereisteten und in dichten Wellen vorgetrasgenen französischen Angrisse brachen abermals in dem Feuer unserer braben Truppen unter

## den schwerften Berluften

für den Feind ausnahmslos gufammen.

Rordweitlich von Moulin jous tous bents (nordweitl. von Soissons) gelang es uns noch nicht, die am 6. Juni verlorenen Grabenjtücke wieder zu nehmen.

In der Champagne nördlich von Berthes und von Le Wesnil lebte der Kampf stellenweise wieder auf, ohne dass der Feind einen Vorteil zu erringen vermochte.

Am Sonntag wurde die Kirche in Leffinghe, südwestlich von Oftende, während des bürgerlichen Gottesdienstes von seindlicher Artillerie beschoffen. Mehrere belgische Zivilpersonen wurden verletzt.

Geftern ift die offene Stadt Rarleruhe, die in feinerlei Begiehung gum Kriegsichauplat fteht und nicht die geringiten Befeitigungen aufweift, bon ei= nem feindlichen Fluggeng-Geichwader mit Bomben beworfen worden. Comeit bis: her befannt, fielen 11 Zote und fechs berwundete Bürger dem Heberfall gum Opfer. Militärifcher Schaden fonnte natürlich nicht angerichtet werden. Bon einem unferer Rampffingzeuge wurde ein Flugzeug aus dem feindlichen Weichwader herausgeholt. Die Infaffen find tot. Gin anderes feindliches Glug= geng wurde bei Edirmed jum ganden gezwungen.

## Deftlicher Ariegsichauplat:

2Sejtlich Szawle stürmten die Trups pen das Dorf Danksze und wiesen dars nach mehrere, von 2—3 russischen Regimentern ausgeführte Gegenangrisse ab; vier Offiziere, 1660 Mann wurden gefangen genommen. Unsere neu geswonnenen Stellungen südlich und östlich der Straize Mariampolskowno wurden gestern wiederholt von starten seindslichen Kräften perachlich angeserissen Wir stiegen auf der Front Lipowos Ralwaria vor, drangen in die russischen Linien ein und eroberten die vordersten Gräben. Auch am Orzhe gelang es unseren angreisenden Truppen das Dorf Jednorozec (südöstlich Chorzelle), die Czerwona Gora und die Brücke östlich davon im Sturm zu nehmen; bisher an dieser Stelle 325 gesangene Russen.

Feindliche Angriffe gegen unfere Einbruchsftelle nördlich von Bolimow fcheiterten.

### Südöftlicher Ariegsichanplat :

Dem in der Schlacht am 13. und 14. Juni von der Armee des Generals oberiten v. Madensen geschlagenen Gegner ist es nicht gelungen, in seiner rückwärtigen vorbereiteten Stellung nordwestlich von Jaworow Fus; zu sassen.

Der Feind wurde geworfen, wo er fich itellte.

#### Die Bente mehrt fich.

Durch die scharfe Berfolgung find auch die russischen Truppen südlich der Bahn Brzempslelemberg zum Rückzug gezwungen.

Truppen des Generals v. d. Mar= with nahmen gestern Mogista.

Der rechte Flügel der Armee des Generals von Linfingen stürmte die Höhen westlich Jesupol. Ihre Kavalslerie erreichte die Gegend füdlich von Marhampol.

Oberfte Beeresleitung.

## Berichtigung des Bolff'iden Buros:

In der Meldung über den öftlichen Kriegsschaublat vom 13. Juni ist ein Druckehler. Der Einbruch in die russischen Linien war nicht füdlich sondern nördlich Bolimow, wie schon aus dem Lagesbericht vom 12. Juni bervorgebt.

## Die U-Boote an der Arbeit.

WB. London, 15. Juni. (Drahtbericht.) Die Fischereibampfer Ring James u. James Leymann find am Camstag durch bentiche Unterfeeboote ger. ftort worden.

#### Berluft eines U=Bootes.

WB. Berlin, 15. Juni. (Amtlich.) Rach einer Mitteilung bes 1. Lords ber Abmiralität im engl. Unterhause vom 9. Juni ift ansangs Juni ein beutsches Unterseebout von den Engländern zum Sinken gebracht und die gesamte Besahung gefangen genommen worden. Aus einer jeht veröffentlichten Rote der britischen Regierung über die Behandlung der friegsgesangenen Unterseeboots. Besahung geht hervor, dass es sich um das deutsche Unterseeboot II 14 handelt. Da dieses Boot von seiner ledten Unternehmung disher nicht zurückgekehrt ist, muß es als verloren betrachtet werden.

Der ftellvertr. Chef bes Abmiralftabe: Behnfe,

großbritannische Regierung bem amerifanischen Botichafter in London erflart, daß die geretteten Befahungen ber deutschen Unterfeeboote "8", "12" und "14" noch einem allgemeinen Rriegsgfangenenlager überführt merden und dort genan die gleiche Behandlung wie anbere Rriegsgefangene erfahren follen. Bierauf hat die dentide Regierung umerzuglich angeordnet, daß diejenigen britifden Offigiere, die gut Bergeltung für die bisberige Bebandlung ber beutidjen Unterfeebootsbefagungen in Offigiersgefangenenanftalten berbracht werben waren, alsbald in Rriegogefangenenlager gurudgeführt und bort wieber in gieicher Beife wie die übrigen friegs. gefangenen Offigiere behandelt merben. Der biefige amerifanische Botichafter wurde biervon mit bem Muebrud tes Danfes für feine erfolgreiden Bemühungen in Renntnis gefett.

#### Der Fliegerangriff auf Rarlerube.

WB. Rarlerube (Baden), 15. Juni. Durch ben feindlichen Fliegerangriff wurden, foweit bis jest befannt geworden ift, 19 Berjonen getotet, 14 fcaver und gablreiche leicht verlett. Etwa eine Stunde lang, von 347 Uhr bis gegen 8 Uhr gogen die feindlichen Hugzeuge in großer Bobe fiber Rarlsrube. Bejonders die inneren, in der Rabe bes Schloffes gelegenen Stadtteile wurden getroffen. Groß ift ber Schaben in der Rarl-Friedrich-Strofe, in der Erbpringen Strafe, am Raiferplat und in der Rabe der Tednifden Sodifdule, Go fielen allein in der Erbpringenftrage, Ede Burgerftrage, bier Berfonen dem Angriff jum Obfer. En banbelt fich fast ausichlieftlich um Bibilperfonen, Manner, Frauen und Rinder, meift Leute, die fich gur Arbeit begeben wollten und nicht mehr rechtzeitig flüchten fonnten. Die Abficht bes Angriffs ift schwer gu versteben, da es fich um eine offnen, unbefeftigte und friedliche Stadt bondelt. In ber Zat ift auch feinerfei militarifder Schaben angerichtet worden. Rach ben Orten, an benen die Bomben befonders gablreich niederfielen. ift der Berdacht nicht vollständig von ber hand gu weifen, daß u. a. ein Angriff auf bas großbersogliche Colof, in dem gur Beit die Roni . gin bon Schweden weilt, geplant mar. Huch bas marfgräfliche Palais wurde von einer Bombe getroffen. Die Rabe von Logaretten hat niegends abidredend auf die Tätigfeit ber Glieger gewirft. Bei dem Angriff bat es fich wiederum gezeigt, baß ber Aufenthalt in einem burch Mouern gegen bas hineindeingen bon Splittern geschützten Raum bollauf genügt, um die Gefahr des Angriffs abguwehren. Die Bevölferung verhält fich gegenüber biefem ruchlofen Angriff auf die friedliche Stadt gefaßt und rubig, nur berricht begreiflichermeife eine große Erbitterung über biefes finnlose Borgeben ber Gegner. The standards

#### Gerbien und Bulgarien.

Rouftantinopel, 15. Inni. (Ctr. Frff.) Bie ich zuverläsig erfahre, lehnte Gerbien bie Borichlage ber Entente, wonach Serbien größere Gebietoabtretungen feines magebonifchen Besigeo an Bulgarien auferlegt werben, in schriftlicher Begründung tate gorifchab.

## Busammenbruch der Ruffenherrschaft in Galizien.

Ruff. Ungufriebenbeit mit ben Berbundeten.

Betersburg, 15. Juni. Ein bedeutender rufsischer Militär (wie man fagt, der Generaladjutant Sande fil) soll sich demnacht nach Frankreich begeben, um dort die recht kritisch gewordene Lage der rufsischen Feldarmee darzulegen und beide westlichen Berdündeten zu energischeren Borgehen anzuspornen. Wie der "Bossischen Zeitung" von besienderer Seite versichert wird, ist diese Generalsreise auf den dringenden Rat des Großfürsten Rifolai zurückzusüberen, der in dem bereits erwähnten Gebeimschreiben an den Zaren klipp und klar erklärt hot, er konne sie nicht sofort zu einer gewoltigen Lisensche entschließen, die allein die deutsichen Kräfte von der Listvont nach Westen abzuleiten vermöge. Andernfalls müsse er seinen Rücktritt ins Auge fallen, da er außer Stande sei, mit seiner erschöpten Armee ganz allein der gewoltigen Stoßfratt der deutsichen und österrei-chischen ung arischen Seere Stand zu halten.

Ariegeminifter Euchomlinom, ber in ben jungften Tagen breimal jum Baren berufen wurbe, außerte fich vorgeftern in intimen Areifen wortlich, ber Bar fei hochft erftaunt barüber, bag bie Berbunjenigen Ruflands anpaffen, woburch Rufland ben gangen Beltfrieg eigentlich auf feinen eigenen Schultern tragen muffe.

Meratow, der Bebilfe des Aufenminifters, äußerte sich dieser Tage frangosischen Militaragen-ten gegenüber noch deutlicher, indem er meinte, die westlichen Berbundeten gaben durch ihre misitärifte Baffwitat (Untätigfeit) bem Gerüchte über einen Separatfrieden nur neue Rabrung.

Mebnlich verhalt fich in den letten Tagen die ruffifde Breffe. "Rjetich" erffart in einem beutlich impirierten Artifel, eine ftarfere Entwidlung ber frangofifdenglifden Offenfive fei nunmehr bringend erwimicht, damit das gestorte Gleichgewicht beider Fronten wiederhergestellt werde. Midailowefi beflagt fich im "Ruffoje Glowo", daß die frangofiiche Offenfive lediglich ein Teilangriff der 10, frangofifchen Armee unter Beibilfe fleiner Teile der 1. englischen Armee dorftellt und fich mit einem Borgeben auf einige bundert Meter taglich begnüge, magrend Runland bie gange Schwere bes Brieges allein auszuholten babe. Bemerfenswert ift, daß, mabrend bis jeut die ruffifche Militargenfur Die leifefte Rritif ber Bundesgenoffen erbarmungslos ftrich, fie jett fo deutliche Angriffe anftandslos durchlagt. "Ruffoje Glewo" bemerft fogar ausbrud. lich an ber Spige feines icharfen Artifels, bag er die Militargenfur paffiert babe. Es mare vielleicht juviel gefagt, wollte man behaupten, gw icher Rufland und feinen Berbundeten feien Unftimmigfeiten eingetreten, foviel aber ftebt feit, bag Reibungsflachen zweifellos eriftieren, die mit jeber ruffifden Riederlage großer werden.

#### Von ber Weftfront.

Bar Rifolaus in Betersburg jammert und wettert icon feit Wochen liber bie Rieberlagen feiner Armeen in Rurfand, Bolen und Galigien u. ließ die verbumdeten Englander und Frangofen durch Botichaften auf das dringendfte erfuchen, burd eine energifche Offenfive an der Beftfront für eine baldige Entlaftung ber aufs äußerfte bebrungten ruffifden Armeen gu forgen. Mus biefer Generalibee bes gegnerifden Lagers nur find Die unausgefehten wittenben Borftofe ber Frangofen und Englander in Flandern und Rordfrantreich ju berfteben und ju erflaren. Man will einen großen Durchbruch an der Beftfront ergwingen, um im freien Bewegungstampfe die llebermocht ber verbündeten engl. und frangöfifden Urmeen beffer gur Beltung gu bringen, Immer fehten bie Gegner gum Angriff gegen eine ober mehrere Stellen an, und bei den gewaltigen Maffen, die fie ins Gefecht brachten, gelang es ihnen auch, da und dort Fortfcritte gu mochen, bie ihnen Gelegenheit gu lauten Triumphgefängen gaben. Db ber Gelandegewinn die Opfer lobnte, die er gefoftet bat, vermag der Befer der feindlichen Giegesberichte nicht gu beurteilen; fie haben auch einen gang anbern Broed: fie follen die Stimmung beben und vergrö-Bern deshalb die Mude gum Elefanten. Salten wir dem gegenüber daran feft, bag biefe nun icon Bochen bindurch mit verzweifelter Gartnadigfeit fortgefehten Unfturme nirgenb imftanbe maren, wirflich wichtige Teile unferer Stellungen gu erobern. Jest bat ber frangafifche Generaliffimus Soffre einen Gefamtangriff auf der Front Liebin-Arras angeordnet. Auf eine Ausbehnung von rund 11 Rm. brangen fich dort die Ereigniffe gufam. men, und um fo gewaltiger wird die Kraftentfaltung der beiden mit einander ringenden Barteien. Der Maffenftog ift geicheitert. Um Conntag wittben, wie icon berichtet ward, 2 feindliche Angriffe unter ichtverftem Berluft ber Gegner gurudgewiefen; am Montage wiederholte ber Feind bartnädig feinen Berfuch nach ungemein ftarter artilleriftifcher Borbereitung. Breite Sturmfolonnen malgten fich wiederholt in wiitendem Anfturm gegen die beutichen Bofitionen; aber unfere wadern Gelbgrauen wehrten ftarfmutig mit Rugel und Bajonett Diefe Indringlichfeiten berart entichieden ab, daß fich Berge bon feindlichen Leiden bor unfern Gdubengraben bauften. Der Feind erzielte trot der ichmerften Opfer, die er eingefest batte, auch nicht ben geringften Erfolg. Unfere Stellungen blieben feft in der Sand unferer Truppen ,die wieder die uneridutterliche Standbaftigfeit bewiefen, mit ber fie in bem gangen Schuthengrabenfrief feit Monaten ausgebalten haben. Auch auf andern Gefechtsfelbern bes weftlichen Kriegsichauplates gefang es bem Gegner nirgend, Fortidritte gu moden, weder weftlich bon Babaume noch in ber Champagne.

#### Bon ber Ditfront.

And aus Rurland und Litauen ift mur Gunftiges gu berichten. In den Rampfen bei Chawle, in benen Sindenburg mehrere ruffifche Urmeeforbs gegen fich bat, ichlug ber gefürchtete Beldberr die überlegenen ruffifchen Streitfrafte und nabm ihnen 1660 Gefangene ab. Bu nleicher Beit wies er beftige feindliche Angriffe por Rowno ab. In ber fübmarts anichliegenben Front Lipowo-Ralwarja eroberten dentiche Trupben die borderften ruffifchen Schütengraben. Auch im Ranme Mlama. Braidniifd und bor Waridon ergielten unfere Feldgrauen recht erheb-

Rach dem energiiden Durch ftog durch bie neugebildete ruffifche Front öftlich von Saros. Lau in Mittelgaligien feste die Armee Madenfen dem fliebenden Wegner icharf noch und litt nicht, baft er fich wieber in einer rudwartigen, forgfant vorbereiteten Stellung bon neuem einniftete. Die Auffen murben bon den verbiindeten Truppen überall über ben Saufen geronnt, wo fie fich nur irgendwo gur Wehr feben mollten. Diefe icharfe Berfolgung batte gur unmitteibaren Folge, bag ba-

beien ihre militarifden Operationen zu wenig ben. | durch bie ungemein feften ruffifden Stellungen in der Umgegend von Moidista unbaltbar geworden waren, weil fie in ber Flanfe und im Ruden gepadt werben fonnten. Der Feind raumte biefe wichtigen Positionen an der ftrategiichen Babulinie Przempsl-Lemberg und trat ben Rudjug auf Lemberg an. General v. d. Marwis nahm Mofchiofa ein. Die Armee Linfingen bereitet fich bor, die Enjeftr-lebergange an bem Brudenfopf Mifolnjow, Sydatichow und Halitich zu erzwingen und Lemberg von Guben anzugreifen. Der rechte Glügel ber Armee Linfingen breitet fich langs bes Gudufers des mafferreichen Dnjeftrftromes aus und erstürmte die Soben weftlich der Stadt Jefupol. Die Bufowina ift gur Beit vollfommen ruffen-

Der bentiche Ariegogeift.

Der neutrale Rorrespondent der "Times" berichtet unter bem Titel "Der neue bentiche Rriegsgeift" in einem Urtifel, ber voll bon aufrichtiger Bewunderung für Deutich. land ift und in dem es beigt: Dentidland muß gewinnen. Den fpridt nicht mebr, wir werden fiegen, oder wir fonnen nicht verlieren. Bede Mervenfafer und jede Unge Energie ift vielmehr mit eifernem Entidluft und mit Betätigung aller Saftoren auf die Erreichung des gewollten Bieles gerichtet. Wenn ber Gieg noch bem Dag. finbe der Eroberungen abgemeffen werden follte, fo durften die Deutschen nicht ohne Unrecht bebaupten, daß fie bis jest gewonnen baben. führt der Rorrefpondent fort: Muf allen Geiten bom Beinde gebemmt, angewiesen auf die eigenen Silfsquellen, bilbet bas gange Lard eine Geftung im Belagerungeguftanbe. Mber es ift ftarf befestigt, fo bradtvoll ausgerüftet, daß es tropbem der übermaltigenben liebermacht ungebrochen widerfteht. Die Gefchidlichfeit ber beutichen Chemifer verfiebt bas Land mit bem, was ibm die Ratur verjagt bat, und Brofefforen find in ihren Laboratorien damit beichaftigt, fünftlerifche Erzeugniffe für Gummi und andere Raturprodufte berguftellen, die ihrerfeits bagu beitragen, ihrem Baterlande jum Giege gu ver-

Gine Unterredung mit General Danfi. Rriegopreffequartier, 15. Juni. (Etr. Grift.) in einer fleineren Grubbe bon Berichterftattern

bin ich beute unter Gubrung des Bauptmanns Gifchlieger von ben Tiroler Raiferjagern im Standecie des Landesverteidigungsfommandanten bon Tirol, Erzelleng Generals ber Raballerie Biftor Danfl, eingetroffen und bin gleich von bem General, der fich auf dem nördlichen Kriegsichanplat ichon vielfach mit feinen Truppen große Erfolge erftritten bat, empfangen. Erzelleng Danf! augerte fich voller Zuverficht über die Ansfichten des neuen Beldguges: "Wenn auch gegenwärtig noch feine größeren Schlage möglich find, fo boffe ich doch, daß Gie Zeuge werden, wie fich das Land bes neuen Gegners erwehrt, ber uns in fo hinterliftiger, beimtüdischer und feiger Beise angegriffen bat. Borläufig aber muffen Ge und wir Geduld baben." Rur derjenige, der den General in feiner faltbluti. gen und überlegeren Rube bei seinen fiegreichen Unternehmungen in Ruffifch Bolen gefeben bat, fann die Bedeutung biefer fraftwollen guberfichtlichen Worte voll erfaffen, und gleich bem Gibrer ift auch das gange Land, mit dem Dankl nun feine engere Beimat verteidigt, von dem beften Beifte erfüllt. Rubig fiebt es dem entgegen, mas fon ut.

#### Bum "Lufitania" Jall.

#### Die Beamten erfüllten ihre Bflicht nicht.

Amfterbam, 14. Juni. (Ctr. Bin.) Der Gall ber "Bufitania", fagt die "Bafbington Boft", ift bereits durch Gefet geregelt. Der Safenbeamte in Rewnorf batte bas Schiff am Aussahren berbinbern muffen. Es war fogar feine Bflicht, da die "Lusitania" gegen das Geiet Explosiositoffe und Pahrguste zugleich beforderte. Das Geiet tammt aus dem Jahre 1882 und ift 1903, 1904 u. 1908 abgeandect worden; fein Abschnitt 8 fagt das, worauf es antommt:

Es ift verboten, an Bord folder Schiffe Mitrogglycerin ober ahnliche Stoffe, Bitrio Loder Bulber, außer für den Bedart bes Schiffes, ju befordern, bei Strafe von 1000 Dollar ober 1 Jahr Gefängnis.

Es ift ein Berbrechen, fügt bas Blatt bingu, Jahrgafte zu beforbern, wenn bas Schiff Erplosiv-ftoffe fragt. Warum wird nicht barauf gefeben, daß das Gefet befolgt wird?

#### Die Ghen bor ber Bahrheit.

Bon ber Schweiger Greuge, 14. 3uni. (Ctr. Frift.) Das Barifer "Journal" ift bisber bas ein-gige frangofifche Blatt, bas von der beutichen Anflage wegen ber barbarifden Behand. Inng bon Rriegsgefangenen in ben frangofiiden Rolonien Rotig nimmt, aber dieje Beriidfichtigung beidranft fich nur auf ein Telegramm, bas dem Blatt aus Genf jugegangen ift indem die mifthandelten Gefangenen verspottet werden als "Bocke", denen es noch viel zu gut gehe.

#### Italienifde Golbaten plundern im Trentino.

WB. Das öfterreichifd-ungarifde Rriegspreffequartier melbet: In welcher Art Die Italiener in ben bon ibren Landsfeuten bewohnten Grengftrichen unferes Landes ben Rrieg führen, zeigen folgerde Ereigniffe: Bu den unmittelbar an der italienifden Grenze befindlichen Orten, Die, ale bor unferer Biderftandelinie liegend, geraumt wurden, gehört auch bas fleine Boriden Cafotto im Miticotale. Bereits am 27. Mat riidte bie italienifde Infanterie in Starte von ungeführ einer Rompagnie gegen bie ganglich unverteibigte Ortfchaft bor. Gleichzeitig eröffnete italienifche Mrtillerie bas Teuer, moburd acht Sanier beideibigt murden. Cone allen Grund ichen nun die italienifche Infanterie in den Ort und vermundete vier Frauen. Sofort nach dem Ginguge begannen bie Staliener mit ber Blunderung ber Ortmurbe. Gie machten feinerlei Unterfdied. Gie nabmen nicht nurWegenftande, die fie gurBervollftandig. ung ibrer Musruftung benotigten, fondern raub. ten alles, mas ihnen irgendwie wertvoll bunfie. Much bas Gaftbaus Des Lucca Cartori, beffen beide Sobne ichon im Berbit nach Italien besertierten, wurde geradeso geplundert und demofiert, wie bas Sab und Gut der faifertreuen Bevolferung. Die Breude ber Staliener follte nur von furger Cauer fein, denn, als nach einigen Tagen auch die lehten Bewohner von Cafotto, die bis dabin ausgehalten

tillerie das Feuer und fauberte die Orticaft von den italienischen Truppen. Die Borgange zeigen wie febr ber italienifche Siftorifer Molment recht bat, der jüngft im "Corriere bella Gera" idrieb, bag die italienische Bevollferung Defterreichs fich über den Lerieg weniger freue, als man in Italien glaube, daß fie vielmehr durch die Ereignife eridredt und verwirrt murde,

(Ctr. Bin.) Die Mailander "Italia" berichtet: Der wegen Spionage bon ben Italienern er-Schollene Bfarrer von Caporetto fei nicht diefer, fondern ein verffeideter öfterreichischer Oberft gewesen. Der Bwed dieser durch nichts be-wiesenen Bebauptung des italien. Blattes liegt flar. Da es den Difigriff des italienischen Kriegs gerichts nicht zugeben darf, fucht es den erichoffenen fatholifden Pfarrer als verfleideten öfterr. Oberft hinguftellen. Muffolinis "Bopolo Italia" berichtete noch vor einigen Tagen, daß der Bfarrer von Caporetto nicht ber einzige feinesgleichen fei, bem burch die glorreichen italienischen Truppen das Echicial bereitet morben fei.

Aus diesen Tatsachen geht auch bervor, wie die über die deutschen "Barbaren" entrusteten Ito-liener die "unerlöften" Provinzen befreien.

Defterreichifde Glieger über apulifden Stabten.

Chiaffo, 14. Juni. Secolo, Bopolo d'Stalia ufto. ergeben fich in Schmahungen miber Defterreid, weil gestern durch zwei österreichische Flugjenge auf die apulifden Stadte Mola die Bari, Bolignano und Monopoli Bomben geworfen murden. Rach bem Corriere della Gera waren bie Angriffe auf Die Eifenbahnftationen, Gifenbahnbriiden und die Bengin. und Edmierolniederlagen der Gefellichaft Italo-Amerifano bei Monopoli gerichtet. Gie warfen fieben Bomben ab, wodurch eine Berfon getotet wurde. Auf Bolignano warfen fie gio Bomben, wodurch eine Frau getotet wurde. Auf Modigliano neun Bomben, angeblich ohne

#### Die italienifde Artillerie.

Lugane, 14. Juni. (Ctr. Grift.) Carbornas Bericht bleibt babet, bag ber Freifofel, ber nach ben öfterreichifden Berichten nie erobert wurde, gegen alle Angriffe bes Feindes gehalten wird. Bur die große Langfamfeit bes italienischen Borgebens und die Unwirffamfeit der italienifden Artillerie ipricht ber Umftanb, bag erft in dem beutigen Bericht Beidzidigungen ber Feft ung 3. merte bon Malborgbetto gemeldet werden fonnen, die feit den erften Tagen des Rrieges beichoffen wurden. Schon der Benicht bom 29. Mai erwähnt, daß Artillerie mittleren Ralibers fortführt, gegen Malborgbette gu feuern.

Die belgifden "Grenel".

WB. Burich, 14. Juni. Bie die "Reuen Burcher Radrichten" mitteilen, bereifte fürglich ein Schweiger Journalift für einen großen Berlag Belgien mit Erlaubnis der deutiden Beborden in Begleitung sweier Rollegen aus ebenfalls neutralen ganbern unter bem Gout bes ameritanifden Bilfsfomitees in Belgien. Das Blatt entnimmt einer Buichrift u. a. Rachftebendes: Es fei bemerkt, baft wir an berichiedenen Orten Erbebungen anftellten über die den Deutichen vorgeworfenen Greuelinten. Bir folgten babei einem amtliden Tofument ber frangoniden Regierung. Un brei Orten fanden fich Berfonen mit in ber befonnten Brofchure gitierten Namen gar nicht vor. Man wußte bort von diesen angeblichen Greueltaten überhaupt rein gar nichts. An einem bierten Orte gab es fowohl einen Mann mit dem angeführten Ramen, nicht aber ein Frau, Huch bier war von Greueltaten der beutiden Barbaren nicht bas Geringfte befannt.

#### Italienifche Cozialiften ale Rriegegegner,

Miben, 14. Juni. (Ctr. Frift.) Mus Rorfu wird gemeldet, daß bei der Zeier bes Berfaffungsfeftes die Sogialiften in Brinbiffi auf ibrem Bereinstofal Die italienische Fabne mit Trouerflor aushingen. Die Boliget entfernte die Unbullung boch wurde fie wieder erfett. Darauf wurden acht Mitglieder des Bereins berhaftet und beffen Schriften befchlagnabint.

#### Die irifden Rationaliften gegen bie allgemeine Behrpflicht,

Berlin, 14. Juni. Die Redmond.Bartei faste am 8. Mai eine Entichließung gegen ben Zwangsmilitärdienst. Der Inbalt, faat die Morning Bost vom 9. Juni, bedarf feiner Erlänterung.

er folgt nachstebend: In Anbetracht bes Geldzuges, ber feit langerer Beit gugunften bes Zwangedienftes burchgeführt murbe, balten wir es fiir unfere Bflicht, ju erflaren, daß wir uns dem Zwangemilitärdienft widerseben, weil er unnötig ift, und weil jeder Berfuch, ihn burchgufeben, Die Einfafeit des Bolfes biefer Infeln gerbrechen wurde. Wir berdammen als ffanbalos und verraterifc die fowohl in Großbritannien als auch in Irland gemochten Berfuche, die Arbeit des Freiwilligen-Spftems, das gerade in ber Beit dieser Berfude fo glangende Ergebniffe batte, gu vereiteln, um ein Beweismittel fur bie Rotwendigfeit bes Zwangsbieriftes gu ichaffen, Bir erflaren, baft jeber Berind, ein Spitem von Imangsmilitardienft mit Gewalt einzuführen, auf unfern fraftigen Biderftand ftogt.

Gin englifdes Urteil über bie turtifden Solbaten, Berlin, 14. Juni. Gin Bericht des Bureaus Reuter aus ben Darbanellen in den Reuen Burcher Radniditen bom 9. Juni fagt:

Der Türke zeigt fich als ein waderer und mutiger Beind und bat feinen alten Ruf als unbeabmbarer Rampfer urd Berteidiger bollftandig bewahrt. Er bleibt in feinem Groben, bis er erichoffen ober erftochen ift. Augerbem fampft er mit einem Beidrid, bas ihm fonft nicht eigen war. und das er gewißt nicht im Balfanfrieg gezeigt batte, diefer Berbefferung der Rampfmethoden bat er ben beutichen Offigieren gu verdanfen.

#### Englifde Berinfte.

London, 15. Juni. (Ctr. Freft.) Die englifche Berluftlifte bon geftern melbet die Ramen von 151 Offigieren, darunter 43 getotet, und 3637 Goldaten, die an der Beftfront und bei den Dardanellen ftunden. Geit bem 1. Juni murben Die Ramen von 1287 Offizieren in den Berluftliften verzeichnet, von benen 360 getotet find. In bemfelben Zeitraum wurden die Ramen von 33 369 Mannichaften in die Berfuftliften aufgenommer,

#### Gewiffenlofe ruffifche Mergte.

Berlin, 14. Juni. Dem Berner Tagblatt bom 10. Juni gebt aus Betersburg folgende Radnicht ju: Der oberfte Leiter bes ruffifden Belbfanitatslicht in ber Breffe eine lange Lifte gewiffen. Dang, 14. Juni. (Ctr. Bin.) Gir Ebward lofer ruffifcher Merate - barunter Stoats. Gren bat fich diefer Tage im Ampartigen Am

hatten, ju uns fluchteten, eröffnete unfere Mr- | tate -, bie Bermundete Golodien obme Silfe umfommen liegen und deshalb ins Go fangnis geworfen murben.

#### Gine rumanifche Stimme gur Rriegelage,

Berlin, 14. Juni, Die bisber breiberband freundliche Dinrineaga fagt, laut Bufarefter Delbung ber Baffer Rachrichten vom 10. Juni gur militärifchen Lage Ruflands am 6. Juni, daß die ruffifde Gubarmee in voller Auf. lofung fei. Der Krafteiberichuf ber Bentral-machte fei viel ftarter, als man in London und Baris angenommen batte.

#### Deutide Bivilgefangene aus Rugland.

Stodholm, 14. Juni. (Ctr. Frift.) In Stodholm langten nabegu 200 be utfche Frauen, Rinder, Greife und franfe Manner an, die nunmebr aus Rugland ausgewiesen wurden, nachdem man fie gubor monatclang in den Gouvernements Bologba und Bjatfa interniert batte. Unter ben Glüchtlingen befanden fich auch einige ber Dft. preugen, die bon den Ruffen bei ihrem Raubgug noch Me me l verschieppt worden waren.

#### Ritolais neuer überrafdenber Ariegoplan,

Bien, 15. Juni. Betersburger Berichte geben gu, daß die Berbundeten dant ihrer gablenmößigen iteferlegenheit und ihrer überlegenen Berfebrsmittel weiter vordringen; fo lange fie jedoch nicht herren des Dnieftr feien, fonne ibr Borruden trot des anhaltenden Riidzuges der Ruffen doch nur als halber Erfolg betrachtet werden. Die Deffentlichfeit muffe fich mit dem Gedanfen vertraut machen, daß ber ruffifde Generalftab fein Sauptangenmert vorübergebend von Galigien abmenden merde. (Aba! Es mird bort ber Boden gu beiß! D. Reb.) Die ruffiiche Beeresteitung gebente nach emem neuen überraichenben Rriegsplan gu bandeln und den Gegner gu überrumpeln, um Die Ueberlegenheit feiner Truppengahl und ihre Wirfin a gu labmen. Der Krieg in Galigien gestalte fich gur einem Guerillafrieg.

Der Ucberrumpelte foll mobl Sindenburg fein. Doch ba milfite Grobfierft Ditolas febr, febr früh auffteben, um ben gu überrafden!

Die Baltung Bulgariens. Cofia, 14. Juni. (Ctr. Grfft.) Der Bartei-fongreß bes Bauernbundes fprach Radoslanons fein volles Bertrauen aus und ermachtigte ibn gu Berhandlungen mit beiden Machtegruppen,

#### Amerifanifche Ariegiubrung.

Generalmajor Cheridan berichtete am 7. Oft. 1864 an feinen Borgefehten General II. G. Grant aus Boobitod in Birginien:

Ich habe die Ehre, die beute abend erfolgte Anfunft meiner Rolonne an diefem Orte gu melben. Ich begann eine Rudzugsbewegung von Bort Republic, Cramford, Bridgemater und harrisburg gestern frub. Die an diefem Ort aufgestapelten Borrate an Getreide und Futter waren vorber gerftort worden. Babrend meines Rudzuges nach biefem Bunfte wurde das gange Land von dem Blue Ridge bis gu ben Rorth Mountains für ein Rebellenheer unwirtlich gemacht. Ich babe über zweitaufend mit Weigen und Ben und Adergeraten gefüllte Schennen, über fiebgig Mühlen voll Bei-gen und Debl gerftort, ich babe vor meiner Armee ber vier Biebberden getrieben und nicht weniger als 3000 Schafe geschlachtet und an meine Truppen ausgegeben. Diefe Berbeerung umfaßt bas Luranund das Tal von Little Fort wie auch das Saupttal. Es ift eine betrachtliche Menge Bferbe er-beutet worden. Leutnant John R. Meigs, mein Ingenieur-Offigier, wurde jenfeits Barrisburg bet Danton, ermorbet. Wegen biefer abideuliden Banblung wurden jamtliche Saufer in einem Bereich bon fünf Deilen (8 Kilometer) verbrannt.

fel

far

2

Ditt

fur

OHI

Bre

lith

Bre

Der

berg

Den.

Bfu

Bege

moff

Rith

mare

Doff die o

mert

in 97

trafte

maint

Das ift ein Bericht aus bem Rordheer, bas gegen die Erhaltung ber Stlaverei, gegen die Gubftaaten, oder um das bentige Schlagwort der Amerifaner anguwenden, "für die Menichlichfeit" fampfte. Ramentlich der lette Cat zeigt, wie "menfchlich, allgu menichlich" diefer Krieg geführt wurde, von bem in der Union freilich die wenigsten noch wiften, wenn fie jede Strafvollitredung bes beutiden Eroberers gegenüber einbeimifchen Sedenichtigen unb Mörbern als Barbarei und Sunnentat veridireien. Cheridans Borgeben mar - in einer feinestiegs mehr dunn bevolferten Gegend - von einer Barte, für die man unter gleichen Berbaltniffen in dem jehigen Briege auf deutider Geite fein Beifpiel

#### Bahre Boransjagt,

Junebrud, 14. Juni. (Ctr. Grfft.) 3talienifche Gefangene, die bei ben letten Rampfen im Gebiete des Zonalepaffes in unfere Banbe fielen, fagten aus, daß ibre Offigiere ihnen erflart batten, fie maren in vier bis fünf Tagen in Trient. Diefe Bropbegeinng ift nun allerdings Babrbeit geworden, aber in einem anderen Ginn als fie gemeint war.

#### Unwille in Rufeland über die "fanmigen" Bunbes. genoffen.

Betersburg, 14. Juni. "Rowoje Bremja" gibt bem tiefen Unwillen ber Bebolferung Ausbrud über die Schwächlichfeit und Berftreutbeit ber Ingriffe ber Berblindeten auf ber Beitfront, Die ben Roment ber Offenfive vorübergeben liegen, wo ber Beind burch Operationen an der Ditgrenge geidmadit war. Das Blatt hofft, daß endlich die angeffindigte Offenfive Joffres gur Zat werbe.

#### Giume will nicht "erloft" fein,

WB. Finme, 14 Juni. In der gestrigen Gibung ber Stadtvertretung wies ber Pobesta Frang Coroffacs auf die fdaveren Beiten bin und betonte, die Finnte babe fich bet allen bisberigen Regierungen großen Bertrauens erfreut und ben Beinamen fibeliffima Citta erhalten, Auf Antrag Des Bobefta beichloft die Stadtvertretung, ibre unentwegte Anbanglichfeit jum Staate Ungarn und jum Bobsburgilden Berriderbaufe burd Bermittelung Des Gouverneurs Grafen Bidenburg in einer Adreife auszusprechen.

#### Tentidiland.

\* Reutrale Beitungevertreter in Dftprenfien. Bu einer Reife durch Oftpreugen traf in Ronigs berg eine Angabl von Bertretern der amerifanifden. griednichen, fandinavifden u. rumanischen Breffe ein. Die Studt gab ihnen gu Ebren ein Grub. ftud, wobei der Oberburgermeifter eine Anfprache hielt. abends fand ein Empfang beim Cherpraft benten ftatt. Die Breffevertreter reiften nach Milenjtein ab.

#### Gugland.

## Lord Grens Rudtritt.

bon seinen Beamten in Worten verabschiedet, die teinen Zweisel darüber lassen, daß er n icht mehr nach der Downingstreet zur ück fehren wird. In dem Wandelgängen des Barlaments tritt in auffällig bestimmter Form das Gerücht auf, daß auch As quith amtsmide sei und nur auf eine passende Gelegenheit warte, zurückzutreten. Lloyd George wird bereits als fünstiger Premierminister genannt, falls nicht etwa die Staatsleiturg ganz in konservative Lände übergeht.

Es ift bezeichnend für die Situation, daß sich die Hauptmoder bes engl. Kriegskabinetts allmäblich und ftillschweigend zu verfrümeln suchen. Die Geschichte füngt an, brenzlich zu werden.

#### Rumanien.

Bon ber Schweizer Grenge, 14, Juni. Grift.) Mus Baris melbet Sapas: Der "Temps" beröffentlicht ein langes Gutaditen bes febr antideutschen rumanischen Abgeordneten Brofeffors Bafilesen über die angeblich in deutschen Blattern ericienene Behauptung, bag ein bom ber-ftorbenen Ronig Rarol bon Rumanien mit dem Dreibund abgeichloffener Bertrag noch fortbestebe und daß Deutschland fich anfchide, bon Rumanien beffen Ausführung gu verlangen. Bafilesen legt dar, daß der von Ronig Rarol allein und direft abgeschloffene Gebeimbertrag, der übrigens ein reires Debenfibbundnis betraf, ungultig fei, obgleich er bom Minifterbrafibent gegenge-Genehmigung unterbreitet murde, wie dies berfaffungsgemaß unerläglich fei. Uebrigens fei ber Minifterrat im Monat Anguft 1914 einftimmig diefer Anficht gewesen, indem er dem König Karol erflarte, daß der Bertrag nichtig in der Form und ungultig im Inhalt fei.

Jedenfalls gebt aus diesem Geheinwertrag klar bervor, wie der greise und staatskluge König Karol, dessen vorsächtige Bolitik Rumänien emporgebracht bat, über die gegenwärtige Situation gedacht bat und für welche der beiden kampsenden Mächtegruppen sich Rumänien entscheiden muß, salls es der staatsklugen Bolitik und Tradition des verewigten Königs treu bleiben will. Auch diese Feststellung wird in Rumänien an diesen Stellen ihre Wirkung nicht versehlen.

#### Lotales.

Limburg, 16. Juni.

— Berfonalien. Die etatmäßige Stelle als Borstand der hiefigen Eisenbahnwerkstätte wurde herrn Regierungsbammeister Bilde verlieben.

die städtische Berwaltung beginnt gemäß ihrer Befauntmachung in der heutigen Rummer dieses Blattes ab Donnerstag den 17. d. Mts. mit dem Berfauf ihrer erheblichen Borräte an Schweinefleischdauerware. Wie mitgeteilt wird, besindet sich die Ware in tadellosem Zustand. Die Stadt bat nur gute Ware abgenommen und dieselbe in eigenen zu diesem Zwede hergerichteten geeigneten Räumen bestens ausbetwahrt. Der Berfauf sindet allwöchentlich Montags und Donnerstags in einem Labenraume des Houses Ede Salzgasse und Plötze statt.

Gintende Biebpreife. Den Bobepunft für Gleifchpreife icheinen wir auf bem Granf. furter Biebmarft am 31. Mai mit 155-160 Bfennig pro Bfund Echlachtgewicht für Schweine erreicht gu baben, benn seitbem zeigen bie amtlichen Rotierungen einen bedeutendei Rudgang derfelben. Ginen Ginfluft icheinen auch die ftabtiicherfeits begonnenen Berfaufe bon Danerware auf die Preise bewirft zu baben. Inblie man noch im Mai für bollfleischige Schweine von 80-150 Kilo 55-160 Pfennig für das Bfund, fo waren es in der Bormoche nur 154-158 Bfg. und am Montag gar "nur" 150-155 Big. Soffentlich ichreiten die Breife auf dem abfallenden Aft für die augenblidliche "Delifateffe" fo fort. Aber nicht nur die Breife für Schweine fallen, fondern auch die der anderen Biebgattungen ganz erbeblich. Ochsen, welche bergangene Boche noch um 2—10 Big geftiegen, zeigten ein Fallen von 6—7 Pfg. dro Pfund; die erste Qualität Bullen fiel um 7—11 Pfg., die sweite Qualität vollfleischige siel gegen die Bor-woche um 8—13 Wie inden in fel gegen die Borwoche um 8—13 Bfg., fodah auch bier "nur" 97 bis 105 Pfennig gezahlt wurden. Ribe gingen fast auf ben alten Breis gurud. Bollfleifdige ausgemaftete farjen fosteten am Montag 106—120 Bfg. bro Bfund; volltleifdige ausgemaftete 108-115 Bfg. gegen 115-125 Bfg. in der Bortvoche. Ausgemaftete Rübe und wenig gut entwidelte jüngere Ribe begnügen sich mit 89-102 Pfg., wahrend borige Boche fie nicht unter 100-111 Pfg. zu faben waren. Auch die übrigen zwei Qualitäten waren um 6-10 Big. geftiegen und fielen am Montag um 4-9 Bfg. weniger als fette Boche. hoffentlich bleibt die rudgungige Breisbewegung. auf dem Biesbadener Martt ebenfalls bemertbar war, auch in Zufunft in Fluß.

it.

m

eğ.

n-

bett

ber

an-

gen

ITTO

urg

et II.

ben.

cith

nach

= Beibliche Briefträger. Zu der Notig in Rr. 133 des Raffauer Boten, wonach gemäß einer Berfügung des Reichs-Bostamts während des Arieges beim Wangel männlicher Beamten in gesigneten Fällen weibliche Aushilfsfräfte für den Bestelldienst eingestellt werden können, werden wir den auständiger Stelle ersucht mitzuteilen, daß beim hielige Bostamte weibliche Aushilfsfräste nicht eingestellt werden, weil genügend männliche Kräfte vorbanden sind.

#### Provinzielles.

Rriegsauszeichnungen.

Mit dem Eifernen Arens wurden ausgezeichnet: Gefreiter Sagelauer aus Bab Ems, Musketier Georg Beder von Bürges, Kaufmann Hubert Stodmann aus Camberg, Leutnant der Reserve Germann Demmer aus Diez.

X Arfurt, 15. Juni. Dem Unteroffigier b. R. Geis, Gohn bes hern Anton Geis von bier, wurde die beffilde Tapferfeitsmedaille verlieben

P Niederahr, 15. Juni. Am 1. Juni erhielt wegen besonderer Tapferfeit vor dem Feinde der Gefreite d. R. Ger I ach, Sohn des Herrn Mühlenbauers Adam Gerlach, das Eiserne Kreuz 2. Kl. Er ist der Erste in unserer Gemeinde, der mit dem Kreuz von Eisen ausgezeichnet wurde.

Dberlahnstein, 15. Juni. Bei der Abreise eines auf Urlaub gewesenen in Belgien bediensteten Eisenbahnarbeiters aus Horchbeim entlud sich dessen Dienstrevolver und tötete ein von bier dort zu Besuch weisendes sechsjähriges Mädchen,

We. Wiesbaben, 14. Junt. Das Gefamt-Refulfat der Bablen dur Handwerfsfammer ift bas folgende: Frifent B. Rlein-Biesbaden; Bader G. Sander-Bieibaden; Tüncher B. Thiele-Schier-ftein; Konditor G. Bad-Franffurt; Schreiner B. Buchwald-Frantfurt; Maurermeifter S. 3. Beil-Oberlahnftein; Bimmermeifter S. Carftend-Biegbaden; Steinbauer E. Riefewetter-Biesbaden; Binmermeister J. Hander E. Regenetie Maurer Bb. Geger-Falfenstein; Hoftpengler J. Schenderlein-lein-Bad Homburg: Maler J. Bogt-Hochst; Maler A. Juhr : Langenschwalbach; Dachdeder A. Löber-Biebrich, Glafer u. Schreiner &. Biedler-Deftrich; Schreiner B. Beufer-Camberg; Schneiber Ab. Offheim-Montabaur; Schloffer Fr. Bang. Bieben-fopf; Bader R. Gorg-Siersbahn und Schubmacher B. Lemmler R. Golg-Stersbuch und Schiefen Lettgenannten find Mitglieder des Gefellenausschusses.
In dem Wahlbegirf Kreis Obertaumus, Höchst.
Rheingan und Biebrich-Stadt ist die Babl für den Gesellenausschuß ergebnislos geblieben. Als Erfatmanner find gewählt: Debger B. Glery-Biesbaden; Schloffer Rarl Gath-Biesbaden; Uhrmacher D. Baumbach-Wiesbaden: Mehger W. Pfeiffer-Franksurt; Tapezierer F. Jeerrene-Franksurt; Schneider H. Beder-Franksurt; Dachdeder A. Schäfer-Dillenburg; Schreiner L. Küpper-Limburg: Eleftrotedmifer L. Sanfebn-Biesbaden; Drechsler G. Bellinger-Biesbaden; Wagner Bb. Rühl-Biesbaden; Beigbinder E. Berges-Franf. fart; Hoffvengler B. Oblenichläger-Königstein; Marce J. Koch-Obernefel; Schloffer A. Kreusel-döchst; Bachdeder B. Barthel-Abstein; Schreiner E Bergel-Sonnenberg; Frifent B. Meh-Hadamar; Tüncher M. Bleich-Beilmünfter; Maurer ft. Lenbeder-Biedenfopf. Bu Erfahmannern des Gefellenausichuffes wurden gewählt: Schreiner Abolf Refein-Grenghaufen und Gemeiber Beinrich 28 all. rabenftein . Limburg.

Doben, 15. Juni. Das fünfjährige Söbnchen des Jabrifarbeiters Worig Kaltwaffer stürzte beim Spielen von einer Leiter auf die Tenne, wobei es sich einen Schädel- und Genickfruch zuzog, infolge deren es in kurzer Zeit ftarb. Der Bater des Kindes steht im Jelde und wird in den nöchsten Tagen auf Urlaub erwartet.

Geiesbeim, 15. Juni. Die Gemeinde bat Schmals. Buchfenwurft und Büchfenfleifch fommen laffen und verfauft die ftarf begebrten Artifel zu niedrigeren Preisen als die Mehger. Schweineschmalz wird abgegeben zu A. 1.40 das Pfund, Leberwurft und Blutwurft zu

\*\* Frankfurt, 15. Juni. Auf einem abgelegenen Feldweg bei Dettelbach wurde ein unbekannter, eiwa 25 Jahre alter Manntmit eingeschlagenem Schädel aufgefunden. Der Tote war vollständig ausgeraubt. Die Staatsanwaltschaft stellte fest, daß der Ermordete der Lisberige Landwirt Rudolf Klein aus Lengfeld ist. Er wurde von dem Zigenner Konrad Dreschner erschlagen und beraubt. Der Täter ist noch nicht verbastet.

ht. Frantsurt, 16. Juni. Die Stadtverordnetenversammlung genehungte gestern die Uebernahme des Boologischen Gartend in
städtische Berwaltung und bewilligte zur Bestreitung des Betriebes vorläusig G5 000 Mark
und die Berzinsung und Tilgung der Anleiben der Weinen Zeclogischen Gesellickast. In gebeimer Sihung nahm man sodann die Bahl von fünst und besoldeten Stadträten von. Es wurden wiedergewählt die Stadträte Konrad Binden wiedergewählt die Stadträte Konrad Binding mit 51, Andreas Hens mit 56, Georg Hoff mann mit 46 und Prof. Dr. Stein mit 40 von 57 abgegebenen Stimmen. Hir eine neuzubesehnde Stelle wurde Dr. med. Schlosser, der sozialdemokratische Kandidat, mit 30 von 57 Stimmen gewählt. 23 Stimmen erbielt der Sandwerferfandidat Stadtverordneter Flauaus. Bettel

\* Raffel, 15. Juni. Die Landesberficherungsanstalt Selsen-Raffel bat sich an der Kriegsanleibe mit 15 Millionen Mark beteiligt, den Gemeindeverbanden 3 Millionen Mark gering verzinsliche Darleben zur Berfügung gestellt und für sonstige soziale Kriegs. auf gaben bisber rund 470 000 . K bewilligt

Rleine naffauische Chronik.
Rach den "Statistichen Monatsberichten der Stadt Wiesbaden" belief sich die Einwohnerzahl am 1. Januar d. J. auf 103 445 gegen 105 946 des Borjahres; am 1. April war sie auf 103 731 angewachsen. — Ein seltenes Jagdgliich zur jehigen Jahreszeit batte Reutner Wildelm Thielmann von Holzbeim Wirchgange im Ponnerstag morgen bei einem Bürichgange im Polzbeimer Gemeindewald ein Wildickwein im Gewichte von 102 Pfund.

#### Gerichtliches.

ht. Frankfurt, 16. Juni. Der Monteur Abolf Franz Bauer aus Berchtheim (Unterfranken) wurde von der Straffammer wegen verichiedener sinderer Einbrücke zu drei Jahren und sechs Monaten Zuchtbaus verurteist. Bauer hat sich demnächt noch vor dem Schwurgerickt wegen Mordes an der Berkauferin Katbarina Ober ft. deren Leiche neulich zerstückelt bei Flörsbeim aus dem Main geborgen wurde, zu verantworten.

- Renwied, 14. Juni. Auch die beutige Sitzung der Straffammer batte sich fast ausichließlich mit Uebertretungen von Kriegsverordnungen zu beschäftigen. Es wurden Strafen von 10—100 M verbangt. — Wegen Uebertretung des Biehseuchengeseines wurde der Biehhändler I. S. aus Meudt zu einer Gelbstrase von 50 M verurteilt.

#### Bermifchtes.

Berlin, 15. Juni. In Gegenwart des Heerführers und früheren Kriegsministers von Einem, vieler Lober Ofsiziere, Abordmungen von Truppen und unter zahlreicher Beteiligung der französsischen Ziv.lbevölkerung sand gestern, wie die "Bossischen Zeitung" meldet, in Ropers die Einweidung eines deutsch-französischen Denkmals für die bier dei beihen Kampsen um den Maassibergang am 27. Aug. 1914 gefallenen deutschen und französsichen Soldaten statt.

Der fönigliche Oberftallmeister v. Saugt, der bei einem Liebesgabentransport im vorigen Berbst von den Ruffen gefangen genommen wurde, ift fürzlich an einem Rierenleiben in Taschent geftorben.

Bern, 15. Juni. (Ctr. Frest.) In der Schaffhausenichen Grenzgemeinde Thaingen trasen vier französische Soldaten in Zivilkseidern ein. Sie wollen in Ludwigsburg interniert gewesen und mit 20 Kameraden nachts durch einen Stoffen unter dem Umfassungshaag ausgebrochen sein.

\* Aristiania, 15. Jun. (Etr. Frst.) Der Borsizende des biesigen Robel-Friedenskomitees Stortingspräsident Loevland erkärte, die Weldung des
römischen Blattes "Corrispondenza", dem Bapst
werde der diesjährige Robelpreis zuerkannt, sei unzutressend, da der Bapst weder in der vorgeschriebenen Frist vorgeschkagen worden sei, noch überhaupt die Rede davon gewesen sei, ihn vorzuichlagen.

X Der "gewichtigste" Soldat Deutschund Lands. Duderstadt im Eichsseld darf den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, dem deutschen Heere den ichwersten Soldaten zur Berfügung gestellt zu haben. Der wackere Baterlandsverteidiger ist seines Zeichens Ingenieur, wiegt 316 Pfund und waltet, da er für den Frontdienst doch etwas zu verwichtig ist, seines Amtes als Lazarettvertvollter.

## Der Weltfrieg.

Gine Unterrebung mit Weheimrat Deper Gerharb.

Ariftiania, 15 . Juni. (Ctr. Frift.) Der Rurier ber bentiden Botidaft in Bafbington, Birff. Geb. Oberregieungsrat Dr. Meber - Berbard, bortragender Rat am Rolonialinftitut in Samburg, bat heute an Bord des Dampfers "United States" Kriftianssand passiert. Ich batte während seines kurgen Aufenthaltes bort mit ihm eine Unterredung über feine ameritanifden Ginbriide. Er außerte fich ungefahr wie folgt: Die friegeriide Stimmung, die nach "Reuter, in Amerika berricht, eriftiert in Birflidsfeit nicht. Der ft o nflift gwifden Brofibent Biffon und Broan, dem Staatsfefretar des Auswartigen, ift alteren Urfprungs und aus gang anderen Grunden als der "Lufitania"-Angelegenheit entftanden. Der Bruch wurde notwendigerweife durch das felbständige Auftreten des Brafidenten in letter Beit berurfacht, in-bem er Ratichlage des berantwortlichen Ministers Brijan verwarf und die letten Roten nach feinem eigenen Billen abfaßte. Da Bilfon die lette Antmortnote fogar obne Singugiehung Brnans abfafte, blieb biefem nichts übrig, als feine Entlaffung zu fordern. Die entftandene Gbanung swiften biefen zwei Leitern ber Bolitif ber Bereinigten Staaten muß desbath als eine gan 3 interne Angelegenheit aufgefaßt werben. Die Stimmung bes amerifanifden Bolfes und ber Regierung gegen Deutschland ift burchaus nicht friegerifd. Es begricht ein abfoluter Billegum Grieben.

Die auseinandergelende Auffassung von Berlin und Bashington im "Lusitania"falle beruht auf einem Misverständnis und wird trot der schwindelhaften Bemühungen Reuters, dessen lügnerische Weldungen auch in neutralen Ländern eine Brunnenvergiftung
großen Stiles gegen Deutschland darstellen,
friedlich gelöst werden. Es ist nicht wahr,
wie Reuter ausposaunt, daß die amerikanische Flotte
zur Zeilnahme am europäischen Seekrieg zusaumengezogen ist.

Die Stimmung unter ben Deutich. Am erifanern drüben ist prachtvoll, starf ihre Liebe zum Mutterland, rübrend ihre Begeisterung über die glänzenden inneren Berbältniffe Deutschlands und seines Berbündeten sowie unsere mächtigen Erfolge auf allen Kriegsschaupläten, grohartig die Zuversicht, obwohl Reuter alles versucht, die wirfliche Lage zu verdreben.

Ariftiania, 15. Juni. (Etr. Frest.) Dr. Gerbard fährt von dier über Ropenhagen nach Berlin, wo er voraussichtlich Mittwoch eintreffen wird.

## Die Beschieftung der Festung

WB. Berlin, 16. Juni. (Drabtbericht.) Rach ber "Boft" haben bie Deutschen die Beschiefung von Offowies wieber aufgenommen.

Bum Untergang von "El 14".

WB. Berlin, 16. Juni. (Drahtbericht.) Solländische Blätter ans dem Haag melden der Boss. Big: zusolge in Berbindung mit dem offiziel. Ien Bericht des deutschen Abmirasstades über den Berlust von "U 14", das die Manuschaft des Loggers "Sch 347" aus Sheveningen erflärt habe, sie hätte aufangs Juni einem Gesechte zwischen fün fbe waffneten Trawlern (Fischdampsern) u. einem deutschen Unterseedvote beigewohnt. Die holländischen Fischer gaben aber die Rummer des Zauchbotes als "U 10" an.

#### Zerbien als Rubeftifter.

(Etr. Bln.) Aus Wien wird dem "Berl. Tabl."
gemeldet; Aus einer in Monastir veröffentlichten Proflamation der serbischen Militarbehörde
geht hervor, daß Serbien Essad Bascha wenigstens vorfäufig zum Derricher Albaniens
machen will. Es heißt in der Proflamation: Wenn
wir die Rubestörer gezücktigt u. Effad Pascha die Regierung anvertraut haben, werden wir wieder in
unser Land zurücksen.

#### Japanifde Offigiere in Betereburg.

Stodholm, 15. Juni. (Ctr. Grift.) Ressende, die von Bernau in Livland über Betersburg und Finnland bier anlangten, berichten, fie batten in Betersburg gablreide japanifche Df-figiere in ruffifder Uniform gefeben,

#### Amtlicher türfifcher Bericht.

WB, Ronftantinopel, 15. Juni. Das turt.

Mn ber Darbanellenfront gerftorte am Morgen des 13. Juni unfere gegenüber bon Ari Burun aufgestellte Artillerie eine Stellung, Die ber Geind jungft für feine Bombenwerfer erricbtet hatte, fowie für feine Stellungen fur Majdinen. gewehre. Durch biefes wirtfame Gener un. ferer Artillerie brach hinter ben feindlichen Schübengraben ein Brand aus, ber eine halbe Stunde bauerte, In ber Racht bom 13. gum 14, Juni brang eine unferer fleinen Erfunbungspatronillen in die feindlichen Schubengraben von Cebb.nil. Babr ein, erbeutete ein Dafdinen. gewehr mit allem Bubehor, 15 Gewehre mit Bajo. netten und eine Menge Batronen. Geftern überflog einer unferer Glieger mit Erfolg bie 3nfeln 3mbros und Lem nos und warf Bomben auf ein feinbliches Lager auf Lemnos. Hufere Ruftenbatterien beichoffen geftern bie feinb. lichen Artillerieftellungen bei Gebb-u-I. Bahr, fowie Lager. und Transportidiffe bes Geinbes. Der Geind, ber fast taglich bem wirffamen Gener biefer Batterien ausgeseht ift, ließ gestern einen feinb. lichen Glieger über fie auffteigen, ber fieben Bomben abwarf, ohne irgenbeinen Erfolg gu erzielen,

#### Italien und ber Balfan.

Lugano, 15. Jami. (Etr. Fefft.) Immer größere Sorge bereitet in Rom die Entwidlung der Berbältnisse auf dem Balfan; besonders der Bormarsch der Serben im Albanien. Eine römische Korrespondenz des "Secolo" meint, daß zwischen Serdien, Griechenland und Montenegrozeine Berein barung über die Aufteilung. Albanien zeine Bereinbarung iber die Aufteilung. Albanien solchen Bruch der Londoner Abmachungen und verlangt, daß Frankreich und Englands das nicht dulden sollen. Die "Tribuna" sagt. daßes die berworrene Lage noch dadurch konpliziert würde, daß Griechenland durch organisierte Banden Berat bedohe. Damit würde Griechenland geradezu in die italienische Interessensphäre eingreisen, da Berat zum Hinterland von Balona geböre.

#### Das Bombarbement bon Luneville.

Genf, 15. Juni. (Etr. Freft.) Man meldet aus Lun eb ille, daß trott der äußerst heftigen Beidiesung gestern im Zeitraum einer Stunde fünf deu tiche Flugzen ge die Stadt übersliege nkonnten. Sie warfen gegen 20 Bomben berab, die großen Sachischaden berursachten, aber keine Menschenleben forderten.

Innsbrud, 15. Juni. (Ctr. Frest.) In Sonkt Lorenzen trafen 170 Gefangene vom 53. Alpinis-Regiment ein; mehrere hundert Gefangene besinden sich noch im Janern des Enneberg- und Gadertales und sind auf dem Abtransport.

#### Telegramme.

Feuer im Londoner Safen.

WB. London, 15. Juni. (Drahtbericht.) Gestern abend brach im Londoner Safen Feuer aus, das etwa 50 Zonnen Copra zerftörte. Das Feuer sprang auf einige Leichterschiffe mit Solzladung über.

#### Bereine Radridten.

Chor des Anbeiungsvereins der Frauen und Jungfrauen. Beute Mittwoch abend 8 Ubr Gejangftunde.

#### Handels-Rachrichten. Bochenmartt-Breife gu Limburg. am 16. Juni 1915.

am 16. Juni 1915.

Butter p. Sfd. M. 1.25—0.00. Gier 1 Stüd 13—0 Pf
Blumenschi 40—70, Sellerie 10—15. Wirsing 10—20
Beißtrant 00 p. St., Anoblanch 1,80, Zwiedeln 1.00—1.20
p. Ko.: Nottrast 00 p. Std.; Rüben, gelbe 1 Bund 5—00, rote 00, Merrettig 20—30 p. Stg., Aepfel 0.00—0.00, Settig 4—6, Endivien 0—0, Appffalat 5—10 p. Ståd., Apfelska 5—10, Sitronen 3—10, Spargel 60—1.20 p. Kod., Apfelska 60—60, Rafianien 00, Gurten 30—60 p. Stüd., Erdberren 1.00—1.40, Lirschen 1.00—1.20, Stachelberren 60 p. Ko.

Der Marttmeifter: Simrod

Betterbericht für Donnerstag 17. Juni. Troden und beiter bei fcwachen nordöftsichen Binden; Tageswärme weiter fteigend.



# Feldpost Bestellungen

## "Raffaner Boten"

for State Nie

neuesten Rachrichten vom Arlegoschauptat bringt, werden immer noch von unserer Geschäftsstelle angenommen. Notwendig ist die Angabe von Division, Regiment, Bataillon, serner Kompagnië

oder Batterie oder Schwadron ze.
Mit großer Freude empfangen alle Krieger den Raffaner Boten, wie zohlreiche Mitteilungen aus dem Felde uns dies beweisen. Die Zusendung des Raffaner Boten ist daber eine wahre "Liebesgabe". Immer wieder erlönt aus der Front der Auf nach

mehr Lefestoff, Berfaume baber niemand, eine Feldpost-Bestellung für den ausmarichierten Gatten oder Sohn ze. ju modjen. Frei zugestellt Preis 1 Mt. für den Monat.

Geichäftsftelle des "Raffauer Boten".

# Amtliche Anzeigen.

## Bekanntmadjung.

Der Berr Minifter bes Innern bat mir mabrend ber Abberufung bes Lanbrats Buchting nach Ruffifch Polen bie Bermaltung bes Landratsamte Limburg übertragen.

36 bin an jedem Dienstag vormittag wahrend Der Dienstiftunden für alle Rreiseingefeffenen in meinem Dienstammer bes Lanbratsamte Limburg in bienftlichen Ungelegenheiten gu fprechen.

Limburg, ben 15. Juni 1915.

Abicht. Röniglicher Landrat.

Städtifcher Fleifchverlauf.

Die Stabt Limburg verlauft vom Donnerstog, ben 17. Juni ab ihre Borrate an Dauerware in bem Gefchaftsraum Salgaffe 21 (Gingang an ber Bioge) und gwar: Montgas und Donnerstag von 9- 12 Uhr.

Ge wirb verfauft:

Rinnbaden	2000	Preife	pon	1,20	991	bas	Pfund
Dörrfleifd)			170	1,50			
Rudenfped			10	1,50			1000
Delifateffeitenfped Borberichinten	1			1,45			
hinterichinten		7.5		1,70	-		
Zdymaly				1,60			
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	W.	myecher			100 Se	1. 1000	M. Charle
Bluttourft in Dofen	Firm	Breile	DOM	1,20	DE D	ne stale	on service

Zdiweineffeifch 1,40 . . . in Brühe in . Abgabe nur an die in Limburg wohnende Be-

Rinnbaden, Borberfdinten und hinterfdinten werben nur in gangen Studen abgegeben, bagegen alle anberen Bleifdmaren in Studen von 1 Bfund ab. Limburg, ben 14. Juni 1915.

Der Magiftrat.

Städtische Kriegsfürforge.

Die Musjahlung ber bewilligten Bohnungomieten und Barguichuffe für Rai finbet am Donnerotag, Den 17. Do. Mtd. von vormittage 8 bis 1 Uhr, in ber Stabtfaffe ftatt.

Limburg, ben 16. Juni 1915. Die Stabtfaffe: Pipberger.

In bas Danbelsregister A 105, Aboil Leopold, offene Danbelsgesellschaft in Limburg, ift heute eingtragen: ber Ehefran Moll Leopold, Laura geb Lob, und ber Shefran Mar Leopold, Roja geb. Decht, beibe in Limurg, ift Gesamtprofura jur gemeinsamen Bertretung ber

Limburg, 11. Juni 1915.

Ronigliches Amtsgericht.

Unfere Mitglieber fonnen bie Schwimmanftalt bes Beren Sartmann wie allfahrlich Donnerstage von 4 Uhr ab und Conntage vormittage unentgeltlich benuben. Alls Answeis ift bie Mitgliebtarte am Eingange vorzuzeigen.

Große Lagerräume zu vermieten

3m Fegero'iden Sintergebande bei ber Labubrilde ind gwet große Lagerraume je über 300 qm groß, gang ober geteilt, sowie ein Zimmer mit besonderem Eingang als Baro geeignet, jum 1. Juli zu vermieten burch 7070 Frang 2006, Wallftraße 14.

Fabrik sucht Dame für Buchh., Stenogr. und Schreibmaschine, ferner für leichte Lagerarbeit geeigneten Kriegsinvaliden. An-gabe mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. an Bocks & Go., Nister-Hammer bei Hachen-

Bir fuchen militärfreie

für Rotatione und Ednellpreffenbetrieb jum fofortigen

Limburger Bereinedruderei 6. m. b. D., Limburg.

und Schloffer

für Breileitungebau merben fofort gegen hohen Lohn gefucht. Bu melben bei

Siemens-Schudert-Werle, Banbaro in Montabaur i. Befterm.

Reklame-Drucksachen: Prospekte u-Zirkulare, Reklamezettel, Plakate etc. liefert in jeder Auflage, in Schwarzu. Buntdruck, zu mässigen Preisen die Limburger Vereinsdruckerei.

Verleg des Nassauer Bote . Telefon 8.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 10. Juni in Feindesland meln fieber

# Anton Schwarz, stud. theol.

Füsilier in der 3. Komp. des Füsilier-Regts. No. 80.

Ich bitte um ein andächtiges Memento für seine Scelenruhe.

Im Namen der Familie:

Schwarz, Kaplan.

Frankfurt a M., den 15. Juni 1915.

Beileidsbesuche dankend verbeten.



Vaschmaschinen in Soly und Gifen empfehlen

Glaser & Schmidt,

la. Schweinstöpfe

mit voller Backe, frifchgefalgene erfitlaffige, faubere, amtl unter-fuchte haltbare Waare, liefert in Befägen von netto 30, 50 und 100 Blb. für nur 69 Pfg. pro Pfund, biefelbe Bare, tabel. les haltb., golbgelb geräuchert, für nur 79 Pf. pro Pfund ab Nortorf unter Rachnahme. Heinrich Kropmann, Norterf (Bolft.) Ro. Ga.

#### Todes= + Anzeige.

Bruder

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, beute nacht 2 Uhr meinen lieben Gatten, unfern guten Bater, Brofvater und Schwiegervater, Deren

Gaitwirt

Arlegeveteran von 1866, 70/71

im 78. Lebensjahre, nach langerem Leiben, wohlvor-bereitet burch ben öfteren Empfang ber il. Sterbe-faframente, zu fich in die Ewigteit zu rufen.

Die trauernden ginterbliebenen.

Dehrn, Rufland, ben 16 Juni 1915.

Um ftille Teilnahme bitten

Die Beerbigung findet Freitag ben 18. d. Mis, morgens 8 Uhr, wom Sterbebaufe in Debru aus ftatt.

Todess & Angeige.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfere liebe Tochter und Schwester

Gmmh

im garten Alter von 10 Jahren, nach furgem dweren Leiben, in bie Schar feiner Engel aufgu-

Ilm ftilles Beileib bitten

Familie Rarl Schäfer.

Gig, ben 14. Juni 1915.

Die Beerbigung finbit am 17, Juni, nachmittags

Ein Gefangbuch von Dabamar nach Limburg verloren. Der Finber wird go-beten, basfelbe in ber Expeb. bes Raff. Boten abzugeben.

Greifahrtidein von Glif Rraus, Wefterburg verloren, abig Rnipp, Dospitalftr. 6.

Wer liefert 2—8 Schoppen Ziegenmilch töglich frisch ins Dans? Bu erfragen in ber Expedition. 7068

Reparaturen

werben wieber in eigener Wertfiatte gut und fcmell Schnellsohlerei

Shubband Unfelbach,

Meumartt 6.

Mehrere fünfwöchentliche Perkel

gu vertaufen. 7081 Räheres Mathias Behand, Brüdenvorstabt.

Seife & (Schmierfeife) Gtr. 16 MR. nur ca. 100 Bib. Saffer Rochn. Biele Rachbeftellung. E. Napp,

Ottenfen bei Bamburg 30. Einen gewandten Jungen von auswarts als

Relinerlehrling

Preugifder Sof. Junge, gewandte Witme fucht für Sonntags Gervier-ftelle, event. auch nach aus-marts. Offert unt. A. J. 7057

Sommerlproffen ann jeber in 10 Tagen ganglich befeitigen gingt. oftenlos geg. Budmarte. Schil E. Locusin. Berlin N 65.

Den Zolbaten ine Geld gu fenden: Erfältung! Duften!

Der feit 65 Jahren welt-

Bonner Atolizuaer v. 3. 6. Maafi. Bonn. Platten & 30 unb 15 Bfg. nebft Gebrauchsammeif. In Limburg : Frz. Nehren, 6:28 Telefon 22.

Einen jüngeren, fauberen Hausburichen

Bahnhofereflauration, Limburg

Gine Rolonne Rourer mit Bolier

Roloniebauten, auf Bunfch Afforb, für fofort gefucht. Franz Brüggemann, Baugefch , Dambern Marriob Raifer Friedrichfte. Ro. 128. Ein tüchtiges, braves

Dienstmädchen für Rüche und alle Dausarbeit nach Ronigowinter in Meinen Sanshalt gefucht. Raferes in ber Geschäftsftelle biefer Beitung.

Groß mobl. 3immer m. Betten fof & mieten gef Offerten unter 7084 an bie Expebition.

die beste Liebesgabe

bringen, welche gläubige Christen den unsterblichen Seelen ihrer angehörigen Krieger schenken können, der bestelle das mit kirchlicher Druckerlaubnis in unserem Verlage erschienene Buchlein

Ein Wort an unsere Soldaten,

von Dr. Höhler, Domkapitular und Generalvikar

Preis 5 Pig., von 50 Stück an 4 Pig.

Bereits über 75000 Exemplare abgesetzt.

Zu beriehen durch alle Buchhandlungen und direkt von der

Limburger Vereinsdruckerei, G. m. b. H.

Leibwasche

Menkel's Bleith-Soda

Sochfeines Badol in Faffern von 170 fg. liefern prompt u Tagespreis Habn & Co., Reuwied. 6717 Telefon 898.

Speisehaus

in großer Answahl empfiehlt: August Döddes. Grantfurterftraße 17.

pesterErsatz für Bienenhonig, hell

goldklar, schr wohlschmeckend und nahrhaft. 6858 Die 10 Pld.-Postdose = 4,80 M franko gegen Nachnahme. Geschwister Servuss, Grossenhain i. S.

Dickwurz-Bflanzen Original - Gefenborfer Miefenmalge, ftarte Pflangen, bei

Fr. Wilh. Schmidt, Schabed bei Rumlel.

But erhaltenes Bett roegen Raummangel zu ver-Untere Grabenfir. Rr. 20 II. Dafeibft einige Berren-

Bu verlaufen: 1 Dausture, für Ruche und Dausarbeit 1 Abfcluft, 6 Jalouffen. gegen guten Lohn gefucht. 6953 Diegerftraße 82. 1 Rab Diegerftr. 82. 7685

Die von Beren Lotterielinnehmer Seibert innegehabte

(6 Rimmer, Bab, 2 Manfarden und Bubehör)

n vermieben. Joseph Müller. Obere Grabenftrage 2.

2djone 4-3immer - Bohnung mit allem Bubehor, in feboner Bage jum 1. Ott. ju vermieten.

Raberes Exped. Mödliertes simmer

per 1. Juli eventl fruber gu permieten. Frantfurterftr. 14. Shone 3-3immerwohnung gu vermieten.

Bier-Simmerwohnung num 1. Buli au vermieten Rah. Expeb. " 66

Alcine 28 ohnung on Beine Familie und eingelnes Bimmer pa vermieten. 7014 Bohmergaffe 1. Einfamilienhaus

mit 9 Bimmer, Beigung und allem Bubehor in guter Lage per 1. Oftober er. auch früher ju vermieten. Cbenfo Bart. Wohnung und Wohnung im 2 Std. mit je 6 Bimmer.

Frz. C. Haas. (Schöne 3-8immerwohnung mit Bubebor an ruhige Lente

gu vermieten. Raberes Expedition. Bo finbet Derr guten burgert. Mittagetifch. Dff. mit Breisangabe unter 7066

an bie Exp. Gut möblieftes Bohn- u. Echlafzimmer su vermieten. Diegerftraße 41.

Tüchtiges Mödchen für Ruche und Dausarbeit

3-4 tüchtige Schrieferdecker

gefucht. Stundenlohn Dit 0.75 und freie Gabrt. 7074 J. Rauch, Schieferbedermftr., Malbaufen (Gifaß). Junger Gefelle

Mengerei Hensler. Ein junger

Bädergefelle Philipp Dohsy.

Mädden,

welches zu jeber Arbeit willig ift, gegen guten Lohn an ben Rhein gefucht. Offerten unt. 7054 an die Exp. Bleißiges, fauberes, atteres

Mäddien num fofortigen Gintritt gefucht. Rab. Erp. b. BL 7017

Ein Dienstmädchen ofort gefucht. Fran Peter Fried. Montabaur, Bahnhofftr. 10: Tüchtig. Rüchenmädchen

Mäddgen als Berbmabden neben bet Rochin gefucht.

Darmftaedter Dof, Junges Radden aus Oft preugen, bas in feine jerftorte Deimat noch nicht jurud tann, fucht Beschäftigung in einf. Schneiberei u. Bafchenaben. 7047 Unt Schiebe 7 I

Züchtiges Mädchen, bas tochen fann und clie Sausarbeiten verfteht jum 1. Juli gefucht.

Brau Deimann Stern, Montabaur, Bahnbofftrabe. Suche für meine Tochter.
15 Jahre alt, sehr ftan.
2 tellung in gut tath. Daufe mit Familiemanschlus, par Gelernung häublicher Arbeit, ob auch in einem Geschäft, gegen monatliches Tasschen gelben Gotes Gebengenanis vorhen. Butes Schulgengnis vorbat-ben. Offerten unter No. 7055